

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 11

Artikel: Der vierbeinige Freund mit der Supernase!
Autor: Coulot, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der vierbeinige Freund mit der Supernase!

Internationaler Diensthunde-Biathlon in Wangen an der Aare

Des einen Freund, des anderen Feind! Man kennt sie, die Vierbeiner mit der Supernase. Sie leisten gemeinsam mit ihrem Hundeführer, in einem perfekten Zweierteam, ihren Dienst bei Armee, Polizei und Zollbehörden als Wach-, Schutz- und Katastrophenhunde.

Seit Jahren finden in allen Ländern nationale Wettkämpfe unter Diensthundeführern statt. Adj Uof Stefan Schläpfer, der

Von Betr Soldat Fabian Coulot, Basel

Chef des Militär-Diensthundewesens beim Bundesamt für Logistiktruppen in Bern, war federführender Organisator des ersten internationalen Anlasses namens Swiss-Open 1995 in Chur. 1996 wurde der zweite Swiss-Open in Wangen an der Aare durchgeführt, nach einem Jahr Pause nun der dritte ebenfalls in Wangen an der Aare. Claudio Wollte, Polizeibeamter aus Zofingen, pflückte sich die sieben besten Schweizer Paare, bildete daraus eine Nationalmannschaft und fügte sie zu einem Team zusammen. Die Gründung des Vereins fand am 24. Mai 1996 statt. Der Zweck der Schweizerischen Hunde-Biathlon-Nationalmannschaft ist die Teilnahme am Internationalen Hunde-Biathlon in Vertretung für die Schweiz und die Bekanntmachung und Förderung dieses Sportes.

113 Teilnehmer aus 11 Nationen

In den diversen Wettkampfdisziplinen «Militärischer Schutzhund», «Militärischer



Keine Chance!



Trotz dem «Hindernisbad» verliert der Hund nicht sein Ziel.



Katastrophenhund», «Sprengstoff-Spürhund», «Betäubungsmittel-Spürhund» sowie dem «Diensthunde-Biathlon» konnten sich die Hunde mit ihren Führern aus der Schweiz, aus Frankreich, Belgien, Niederlande, Deutschland, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Dänemark, Grossbritannien sowie den USA messen.

Beim Diensthunde-Biathlon galt es, einen Geländelauf in kupertem Gelände mit einer Laufstrecke von 5,5 km zu absolvieren. Weiter waren 15 natürliche oder künstliche Hindernisse von Hund und Hundeführer zu bewältigen. Dazu mussten 500 Meter mit dem Fahrrad mit dem angeleiteten Hund zurückgelegt werden. Nach dem Pistolen-schiessen und dem Überqueren eines Wasserbeckens musste das unterdessen patschnasse Zweierteam die Flucht eines Scheintäters vereiteln.

Erste Hundeführer-Rekrutenschule

Keine moderne Armee kann heute noch auf die wertvolle Mitarbeit ausgebildeter Militärhundeführer mit ihren vierbeinigen



Polizeiobermeister Steffen Hänsel von der Berliner Polizei mit «Joll».

Kameraden verzichten. Leider wurde der Sollbestand der Diensthunde in den letzten Jahren nicht erreicht, daher kam es zum ersten Versuch, eine «Militärhunde-RS» durchzuführen. Nach der Publikation, dass die Möglichkeit besteht, eine Hundehunde-RS zu absolvieren, meldeten sich weit über 40 Interessierte. Nach den Vorabklärungen wurden dann 30 angehende Rekruten zu einem Test ins Hundeausbildungszentrum



Gemeinsam schafft man jedes Hindernis.

(HAZ) in Bern (Sand) eingeladen. Schliesslich wurden 12 Anwärter ausgehoben, davon 6 mit eigenem Hund. Man darf schon jetzt von einem vollen Erfolg sprechen.

«Die vierbeinigen Friedensstifter»

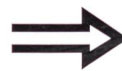
Der ausgebildete Militärschutzhund ist in der Lage, in allen Sparten der Sicherung als Hilfsmittel dem Wachpersonal nützliche Dienste zu leisten. In erster Linie dient er mit seinen überragenden Sinnesorganen in militärischen Sperrzonen. Seit März 1996 setzen dies die Schweizer Hundeführer mit ihren vierbeinigen Kameraden in Bosnien um. Das Aufgabengebiet der vierbeinigen «Gelbmützen» (OSZE) umfasst die Sicherheit der Schweizer Missionsangehörigen, den Schutz des Hauptquartiers in Sarajevo und punktuell für den Schutz der Regionalzentren Tuzla, Mostar, Banja-Luca und Bihać sowie die Bewachung des Fahrzeugparkes. Hinzu kommt die Personenschutzbegleitung hoher Funktionsträger. Der Einsatz der Hunde war bis heute ein voller Erfolg. Wo Hunde für die Sicherheit von Menschen und Material sowie Fahrzeugen eingesetzt wurden, kam es nie zu ernsthaften Belästigungen. Kein Diebstahl war zu verzeichnen und keine Sachbeschädigung war festzustellen. Ohne den «vierbeinigen Freund mit der Supernase» wäre dem sicher nicht so.

BATCH UHREN

BY



IHR PARTNER FÜR FIRMEN- UND PROMOTIONSUHREN



SWISS MADE
5 Jahre Garantie
50 m waterresistant
Gehärtetes Mineralglas

Ab 10 Stück Sfr. 50.--
 Verlangen Sie unseren Prospekt!

ITS INTER TIME SERVICES
 Niklaus Wengi-Strasse 36
 2540 Grenchen
 Tel. 032 652 24 26
 Fax 032 652 24 23

